



Bentonit bindet Schadstoffe

13. Dezember 2011 — [Bentonit](#), [Darmgesundheit](#), [Entgiftung](#)

Der menschliche Körper kann enorme Menge anfallender Schadstoffe über die Nieren und über den Darm ausscheiden – gleich, ob es sich um Stoffwechsel-Endprodukte, die in jeder einzelnen Körperzelle anfallen handelt, oder um Schadstoffe aus Umwelt, Nahrungsmitteln, Genussmitteln, Medikamenten oder anderen Quellen. Diese Belastungen nehmen jedoch immer mehr zu. Deshalb sind die Ausleitungsorgane häufig überfordert, so dass zwangsläufig auch immer mehr Schadstoffe im Körper verbleiben. Dort belasten sie das gesamte Organsystem und können vom Unwohlsein angefangen, bis hin zu unterschiedlichsten Krankheiten beitragen.

Bentonit – eine uralte Form der Heilerde

Bentonit ist ein Tonmineral, das durch Verwitterung aus Vulkanasche entstanden ist. Die enorm große, negativ geladene Oberfläche dieses Materials führt zu einer ungewöhnlich hohen Resorptionsfähigkeit für Schadstoffe. Bentonit bindet Schwermetalle und andere Schadstoffe bereits im Verdauungssystem, so dass diese sich gar nicht erst im Körper einlagern: Das Material nimmt die Fremdstoffe schon auf, bevor sie in den Blutstrom gelangen. Dadurch werden die Ausscheidungsorgane wie Leber und Nieren hervorragend unterstützt.

Doch mehr noch: Bentonit entlastet auch den Darm, indem es die dort anfallenden Schadstoffe resorbiert. So steht dem Darm deutlich mehr Energie zur Verfügung, die er dann für eine verbesserte Auswertung der zugeführten Nährstoffe nutzen kann. So kann die Einnahme von Bentonit dazu beitragen, die Darmgesundheit und damit die Gesundheit insgesamt zu verbessern und zu erhalten.

Das Jungbrunnen-Experiment

Anfang des neunzehnten Jahrhunderts wurde von [Dr. Alexis Carrel](#) ein erstaunliches Experiment durchgeführt. In einer Lösung konnte er embryonale Hühnerzellen am Leben erhalten, in dem er die Zellen mit allen notwendigen Nährstoffen versorgte und diese Lösung täglich wechselte. Mit diesem Wechsel wurden automatisch auch die in der Lösung anfallenden Stoffwechsel-Abbauprodukte der Zellen entfernt. Die Hühnerzellen lebten 29 (neunundzwanzig) Jahre, bis ein Assistent von Dr. Carrel vergaß, die Lösung zu wechseln. Normalerweise werden Hühner durchschnittlich sieben Jahre alt.

Dr. Carrel schloss aus dem Ergebnis seines Experiments, dass Zellen grundsätzlich unsterblich seien, wenn sie regelmäßig mit ausreichend Nährstoffen versorgt und die Abbauprodukte ebenso regelmäßig entsorgt werden. Dr. Carrel vertrat die Auffassung, dass nicht die Zeit der eigentliche Auslöser des Alterungsprozesses ist, sondern die Ansammlung von Schadstoffen, die vom Körper nicht mehr ausgeschieden werden können.

Langes Leben durch ein sauberes Milieu

Dr. Carrels Experiment machte überzeugend deutlich, dass ein langes Leben von einer sauberen Umgebung im Körperinneren abhängig ist. Die regelmäßige Reinigung der extrazellulären Körperflüssigkeit kann ein Jungbrunnen für das Organsystem sein. In Verbindung mit gesunder, basenüberschüssiger Ernährung, sowie ausreichend gutem Wasser und regelmäßiger Bewegung kann der Mensch vital und gesund sehr alt werden.

Quellen:

[A., Perry. "Criteria for Selecting a Quality Healing Clay," ABOUTCLAY.com.](#)

[Alexander, Kathryn. "Dietary](#)

[Dawkins, Richard. The Selfish Gene. Origin of Life.](#)

[Lee, Natasha. "Could Detoxification be the Fountain of Youth?" Years to Your Health.](#)